



Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Das Volksblatt... enthält jeden Sonntag...

Verlagsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich...

Durch eine Hilfe.

KPD. und SPD.-Opposition

+ Halle (Saale), 21. September.

Die Mitglieder der kommunistischen Partei... Die Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei...

„eine verzweifelte Minorität“, die selbst nicht die Hoffnung hat... Es ist übrigens von größtem Reiz...

Callaux in Washington.

SPD. Am 16. September hat Callaux seine amerikanische Antrittsrede...

Durch den Weltkrieg ist eine Verschärfung der Beziehungen... Die internationale Auseinandersetzung hierüber läßt in drei Stadien ab.

Die eben von uns angeführte Überlegung gründet sich auf folgende Stütze in der „Roten Fahne“...

Es ist übrigens von größtem Reiz, daß eine Parteioptionen, die wie ein Gumpelmann die Preise nach links und rechts wirft...

Die Opposition hat die Kommunisten bezogen, auf ihrem schmerzlichen Wege zu helfen... Es ist die Aufgabe der Arbeiteropposition innerhalb der SPD...

Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, aber selbst gesagt, wir sind dessen gewiß, daß die oppositionellen Parteien innerhalb der Sozialdemokratischen Partei den Kommunisten eine ähnliche Antwort zu teil werden lassen.

Republikanertag in Erfurt.

Erfurt, 21. September. (Nationalzeitung.)

In einer mächtigen Sammelversammlung wurde der Mitteldeutsche Republikanertag in Erfurt, der am Sonntagabend mit einem Redebund...

Wird Deutschland eintreten?

„Eine harte Schuldsprobe.“

Gesf., 21. September. (Sta. Beobachter.)

Das „Journal de Genève“, das vom Völkerbund als offizielles Sprachrohr benutzt wird, schreibt am Sonntagabend unter der Überschrift: „Wird Deutschland eintreten?“ folgendes: „Zwei Möglichkeiten bieten sich jetzt...“

Demokratischer Parteausschub.

Abiehung des Reichsschuldengedenktages „mit aller Entschiedenheit.“

Berlin, 21. September. (Nationalzeitung.)

Vor dem Parteausschub der Demokratischen Partei in Berlin hat am Sonntag der demokratische Parteiführer Dr. S. o. d. einen Bericht über die abgelaufenen Session des Reichstages...

Revolution in Bolivien. Nach einer Meldung aus Buenos Aires ist in Bolivien die Revolution ausgebrochen. Der ursprüngliche Führer der Revolution gemäßigte José Villanueva mußte nach Chile fliehen...

Holl, daß seine Erklärung des nachherigen Verhandlung nicht ausfällt.

Als das Hauptaugenmerk haben die Beteiligten Staaten ihren Standpunkt dahin, daß es sich nicht um ein bloßes Gebot handelt, sondern um eine Verpflichtung. ...

Frankreichs Finanzminister Caillaux geht offiziell und formal nur als Vertreter seines eigenen Landes nach Washington. Aber seine Verbindungen werden nicht nur über das Schicksal des französischen Frankreichs ...

Es heißt sich das internationale Kriegskreditorenproblem als eine der wichtigsten Aufgaben vor, die der modernen Weltwirtschaft jemals gestellt wurde. Der nach richtige Gedanke, den Weltkrieg durch die Streichung der Schulden finanziell zu liquidieren ...

Caillaux' Absichten.

Paris, 21. September. (Radiotelegramm.)

Es verleiht, daß der französische Finanzminister Caillaux, der sich hauptsächlich auf dem Wege nach Washington befindet, ...

Deutsch-italienischer Friedensvertrag.

Ein Angebot der italienisch-österreichischen Regierung.

Berlin, 21. September. (Radiotelegramm.)

Der italienisch-österreichische Gesandte in Berlin teilte am Sonntag im Namen seiner Regierung dem deutschen Außenminister Dr. Stresemann unter Bezugnahme auf die in letzter Zeit zwischen Deutschland und den Alliierten ausgetauschten Noten mit, daß die italienisch-österreichische Regierung bereit sei, in Verhandlungen über den Abschluss eines deutsch-italienisch-österreichischen Friedensvertrages einzutreten. ...

Die Wirtschaftskrise in Polen. Unüberwindliche Schwierigkeiten.

Warschau, 21. September. (NSB.)

Heute eine Konferenz der Sejm-Abgeordneten beim Sejmarschall Saletski in der Ministerpräsident Grafowski über die finanzielle und wirtschaftliche Lage Polens Bericht erstattete, wozu die Regierungspartei zu berichten, daß das Ergebnis der Konferenz für den Ministerpräsidenten geradezu niederschmetternd gewesen sei. ...

Eines Besseren belehrt.

Paris, 19. September. (Eig. Drahtbericht.)

Während die französische Presse stets die Behauptung aufgestellt hat, daß die Oesterreicher gar nicht daran dächten, den Anschluß an das Deutsche Reich zu verlangen, veröffentlichte am Sonntag die "Globe" einen Bericht über eine Rede von Generalen aus Oesterreich, in dem es u. a. heißt: Die Oesterreicher, welcher Klasse sie auch angehören mögen, sprachen vor allem von Anschluß an Deutschland. ...

Wirths Auftunft in Amerika.

Reuens, 21. September. (Eig. Drahtbericht.)

Unter denen, die den früheren Reichskanzler Dr. Wirth bei seiner Auftunft in Amerika, besonders in den Vereinigten Staaten, begleitet durch den deutschen Gesandten Dr. Wirth erklärte, daß von den anderen Mächten bei der Lösung der wirtschaftlichen und industriellen Probleme fast plan an den Tag gelegt werde.

Präsident Coolidge wird im Laufe der nächsten Woche den ehemaligen deutschen Reichskanzler Dr. Wirth empfangen. Man sieht Dr. Wirth als den bedeutungsvollsten Mann der internationalen parlamentarischen Konferenz an.

Rußmann als Hundedressier.

Rußmann, Caspary vor dem Barmat-Ausschuß.

Eine verteilte Aussage.

Die achtstündige Sitzung des Barmat-Ausschusses am Sonntag war außerordentlich wichtig. Sie galt der Vernehmung jener zwei ehemaligen Staatsanwaltschaftspräsidenten, Rußmann und Caspary, die durch die Aufhebung der deutschen Sozialdemokratischen Zentralstelle bekannt wurden. ...

gestrichliche dieser Beratung zwischen dem internationalen Brunnenergänzung und Staatsanwaltschaftlichen Organen ergeben mußte, da verteilte Herr Rußmann schließlich die Aussage (1) abgab, indem er im wesentlichen sagte, daß er ...

Rußmann als Hundedressier. Das jüngst entdeckte Talent des Erneuerers Deutschlands.

Der rüchtißig bekannte vöftliche Affessor Rußmann war dieser Tage Gegenstand eines Aufsehen erregenden Gerichtsverfahrens in Barmat. Das "Berliner Tageblatt" ist in der Lage, darüber einen Bericht zu veröffentlichen, der dem Anschein dieses jungen Mannes selbst in nationalen Kreisen einen ihm nicht sehr erwünschten Stoß versetzen dürfte. ...

„Ein Aufsehen erregender Vorfall spielte sich am einem schönen Sommertag in diesem Jahre im Treptower Park ab. Ein junger Mann hatte einen etwa zehn Wochen alten Dackel an der Leine ...

Das Los über den Tod.

Paris, 19. September. (Radiotelegramm.)

Für die Auswahl der nach Maroffo zu entsendenden französischen Soldaten ist jetzt ein neuer Grundabgesehenstellen worden. ...

Abd el Krim verurteilt?

Paris, 21. September. (Radiotelegramm.)

Nach hier vorliegenden, noch unbestätigten Meldungen aus englischer Quelle soll Abd el Krim bei den letzten Sämen um das Vergewaltigen von Albanien durch eine Anklage im Vain verurteilt worden sein.

Zollfreie Einfuhr von Getreidefleisch.

Die neue Verordnung über zollfreie Einfuhr von Getreidefleisch tritt am 1. Oktober in Kraft; der Reichstag hat am Sonntag der Verordnung zugestimmt. Die Einfuhr darf nur auf Grund eines vom Reichsagrarsminister erteilten Verordnungszeichens erfolgen. ...

Der Druftausland. Nach Meldungen aus Beirut stehen die französischen Truppen in letzten Kämpfen gegen die Druzen; die angeblieh mehrere hundert Tote verloren haben sollen; die französischen Verluste seien gering.

Irland vertritt Frankreich.

Paris, 19. September. (Radiotelegramm.)

Wie in französischen diplomatischen Kreisen verlautet, wird an der Ministerkonferenz für den Friedenspaß von Frankreich lediglich Außenminister Briand, und der Direktor des Auswärtigen Amtes, Berthelot, teilnehmen. ...

Die Kommunisten fordern Einberufung des Reichstags. Die Reichstagsopposition der kommunistischen Partei hat laut "Mater Dohne" an das Reichstagsbüro ein Schreiben gerichtet, in welchem sie ansetzt die bevorstehenden außerparlamentarischen Rechnungen die sofortige Einberufung des Reichstags verlangt.

Internationaler Tagung der Sozialpolitiker. Am heutigen Montag beginnt in Bern die internationale Tagung der Sozialpolitiker. ...

Stan-Sänftigung ausgewiesen. Die "N. Y." berichtet, die Arbeiter des deutschen Aus-Müll-Abfalls, die angeblich amerikanischen Geächteten in Vater und Sohn, sollen ausgewiesen werden. ...

Bereins-Kalender
der SPD.

Freien Gewerkschaften, Gefälligen Vereinen sowie der sozialistischen Frauen-Vereinsmänner im Bezirk des Kreis-Verkehrs.

Freitag, den 26. Sept. (Erntedankfest), Samstag, den 27. Sept. (Nationalfeier), Sonntag, den 28. Sept. (Vortag des Nationalfeiertags).

Halle.
Anstaltstreffen, Mittwoch, abends 8 Uhr, in 'Werkstein' (Biergarten 30). Vorstandsmehrheit besteht aus 3 Mitgliedern über die Besetzung des Ausschusses. 3 Tages- — Sonntag 1000. (Ortsbezirk Halle III, (Ortsbezirk Halle III).

Freier Sängerkreis
Inhaltsverzeichnis am Mittwoch, den 28. Sept. 1925. Es soll helfen werden die Sängervereine mit Freuen über die im Vorjahr zum Abschluss gelangte bei der Sängerfesten der beiden Gewerkschaften.

Krieg dem Kriege!
Von Ernst Friedrich
Preis 5 Mark
Volksblatt-Buchhandlung

Billiger Geffting
2 Kühlwaggons eingetroffen.
Nur blutige Ware!
Nordsee
Grosse Ullrichstr. 58.
Grüne Heringe
Sehr fett u. saft ... **28**
Goldbrat ohne Kopf ... **35**
Geelachs ohne Kopf ... **35**
Schellfisch klein ... **25**
Angelschellfisch mittel ... **35**
Brodhehle ... **35**
Kardbonnen befristigt ... **65**
Sonder sehr billig:
Bäcklinge
feinste Sorten u. g. Ränder. **50**

Unsere Leser werden hierdurch gebeten, bei ihren Einkäufen u. beim Besuche v. Veranstaltungen nur die Inserenten unserer Zeitung zu berücksichtigen.

Arbeitsmarkt

Gebote
HilfsarbeiterInnen
für unsere Weißbrotbake per sofort gesucht
Weiss, Halle

Gebote
HilfsarbeiterInnen
zur Anfertigung von Oberbrotendebakette
Weiss, Halle

Arbeitsamt Eisleben.
Befehlsstr. 9, Fernsprecher 121.
Es werden gesucht:
Gewerbliche Abteilung: 1 Köchler, 30 Arbeiter für Brückenbau; 20 Bauarbeiter nach Hagen; 1 Mann für Expeditionsgeschäft; 3 Friseurgehilfen, 2 Korbmacher. — Verkaufszusatz: 2 Bergbauarbeiter, 2 Kesselführer, 2 Schmelzgehilfen. — Gewerkschaftliche Abteilung: 20 Arbeiter für Eisleben, 20 Arbeiter für Eisleben, 20 Arbeiter für Eisleben, 20 Arbeiter für Eisleben, 20 Arbeiter für Eisleben.

Städtische Sinfoniehoren im Stadt-Theater Halle
Leitung: Generalmusikdirektor Fritz Seid.
Dirigenten: Das Stadtkapellmeister Fröhlich.

I. Konzert
Montag, den 28. September 1925, abends 7 1/2 Uhr.
Solist: Heinz Reikemper (Barton) München.

Programm:
Beethoven: Ouverture 'Welche des Hauses'.
Mozart: Zwei Arien für Bariton und Orchester.
Schöckl: Gesellen für Bariton und Kammerorchester.
Wetz: Sinfonie in G-moll.

Öffentliche Hauptprobe
Sonntag, den 27. September 1925, vormittags 11 Uhr.

	Früher	Neuer
Vorbühnenlaube	4,- M.	3,- M.
I. Ring-Laube	2,- M.	1,- M.
II. Ring	2,- M.	1,- M.
III. Ring	2,- M.	1,- M.
IV. Ring	2,- M.	1,- M.
V. Ring	2,- M.	1,- M.

Stadt-Theater.
Mittwoch 7 1/2 Uhr.
Der Traubensänger.
Erste Nacht 10 1/2 Uhr.
Mittwoch 7 1/2 Uhr.
Die heil. Johanna.
Erste Nacht 11 Uhr.
Donnerstag 7 1/2 Uhr.
Die heil. Johanna.

Küchen
abends 6 1/2 Uhr.
Heißt billig.
G. Schable.
Dr. Märkerstr. 26
am Markt.

Volkspark
Burgstr. 27.
Das eigene Heim
der
Haltisch Arbeiter

Spar-Versicherung.
Vertreter werden in allen Orten gesucht, welche auch nebenamtlich tätig sein können.
Schriftl. Bewerbungen an H. Walthor, Halle, Delmeur Straße 8.

Leitz
Rennen in Halle.
Mittwoch, den 23. September,
Samstag, den 27. September,
Sonntag, den 28. September,
nach 2 Uhr
**8 Flach- und
6 Hindernisrennen**
an 4000 M. Geld- u. 12 Ehrenpreise

Zu unserer MODENSCHAU

wir der Zuspruch über alles Erwarten so lebhaft, daß selbst die großen Vorbereitungen sich als nicht ausreichend erwiesen. Wir bedauern, daß nicht alle Forderungen nach Plätzen erfüllt werden konnten und bitten hierfür um Nachsicht mit dem Hinweis, daß die vorgeführten Modelle in den Schauenslerra oder in den einzelnen Abteilungen besichtigt werden können!

A. HUTH & Co.
A. Huth & S.
Gr. Steinstr.
G. Marktplatz.

Druckmaschinen
Werkzeuge, Druckmaschinen, etc.

Dentenfördernde, geistigstarke Arbeit
Korbulys Lehrbaukasten „Matador“
Alle dreht sich! Alle bewegt sich!

Korbulys Lehrbaukasten „Matador“
Alle dreht sich! / Alle bewegt sich!

An Alle!
Operetten-Theater
am Hebeekplatz
Um den Besuch der mit sensationellem, einzig dastehendem Erfolg aufgenommenen großen Ausstattungs-Operette **Tausend süße Beinchen!** allen Bevölkerungsschichten zu ermöglichen, hat sich die Direktion entschlossen, ab heute bis **30. September** folgende ganz besondere Extra-Vergütung zu gewähren:
Ausschnitt:
Vorzeiger dieses Inserats erhält auf allen Plätzen (täglich (außer Sonntage)) **33 1/3 Prozent Ermäßigung.**

WALHALLA
Direktion: Adolf Vogel. Fernruf 3885.

Der große Erfolg!
Otto Reutter
und 10 Varietée weitere 10 Sensationen
Gewöhnliche Preise!

Anfang 7 1/2 Uhr. — Vorverkauf ab 11 Uhr ununterbrochen an der Theaterkasse.

Volksblatt-Buchhandlung
Halle a. S., Ge. Marktstr. 27.

Ämtliche Bekanntmachungen
Einleben

Wir haben Veranlassung darauf hinzuweisen, daß für das Steuerjahr 1925 außer den in unserer Bekanntmachung vom 8. September i. B. 2184 veröffentlichten Steuerzinsen noch die von den fälligen Steuerpflichtigen beschlossenen Zulagen.

100 Prozent zur Vermögenssteuer.
27 Prozent von der früheren Gebäudesteuer als Kapitalsteuer erhoben werden. Ein Genehmigungsbescheid der Aufsichtsbehörde ist hierzu nicht erforderlich.

Eisleben, den 18. September 1925.
Der Magistrat.

An Alle!
An Alle!
Kasse ununterbrochen ab 10 Uhr vorm. geöffnet.
Um Andrang zu vermeiden, empfiehlt es sich, Karten im Vorverkauf zu lösen.
Anfang abends 8 Uhr.

Gold- und Silberwaren, Brautringe
Oskar Grünhage
Jwb.: Alfred Koch
Goldschmied 5884
Landwehrstr. 7.
Berühmt für Reparaturen u. Neuarbeit.
Suchen Sie Angestellte Arbeiter Beamte Handwerker
so inserieren Sie im „Volksblatt“

Sanstrauen! Kommt nur in den Geschäften, welche bei uns inserieren

Unsere Freunde
und Leser wollen bei ihren Ansprüchen in allen Wirtschaften und Kaffees immer wieder das Volksblatt verlangen. / Nur so wird erreicht, daß überall unser Blatt ansteigt.

Husten, Atemnot
Vorschulung
Schreie aller Kleinen, wenn sie nicht genug Luft bekommen, wenn sie sich nicht beruhigen lassen, wenn sie nicht schlafen können, wenn sie nicht trinken wollen, wenn sie nicht still sein können, wenn sie nicht ruhig sein können.

Möbel
in größter Auswahl.
Das Zukunftsmodell
Theodor-Rubebett-Chaiselongues
kosten 42 Mk.
Aufgematratzen 35 bis 50 Mk.
Drehmatratzen 14 bis 18 Mk.
Garantiert beste Polsterung.
Teilsahlung auf alle Waren gestattet.
Versand auch nach auswärts.

Möbel- u. Textil-Vertrieb
Halle a. d. Saale
Triftstraße 24.
Moderne Paletots für Herren u. Damen

... die ihre Eintragung in die ...

Um die öffentliche Regie.

Am 17. d. M. hat die erste Stadtsitzung ...

Der Magistrat besteht in seiner ...

Wird einer Wirtschaft ist es ...

Verlängerung der Volkshunde.

Ein Berliner Monatsblatt will ...

Wichtige Behandlung von ...

Sammelstelle mit der Straßenbahn.

Geldloser Sonntagspass.

Schlimm auf dem Schloßhof.

Kaderanstalt, ...

Das Einlegen von ...

Politisches Theater- und Kunstleben.

Veränderungen im ...

Politisches.

Postabonnenten!

Um in dem regelmäßigen Bezug ...

Verlag „Volkswacht“.

Film und seine Bühne.

Was, Ate Promenade.

Unterbezirkskonferenz ...

Unterbezirkskonferenz ...

Ammerhof.

Ammerhof.

Ammerhof.

Ammerhof.

Ammerhof.

Unterbezirkskonferenz Wittenberg.

Am Wittenberg ...

Unterbezirkskonferenz für den Kreis Zargau.

Die Einladung zur ...

Die gelben Ketter.

Es ist eine Ironie des Schicksals ...

Siehe kleine Simofoa.

Freud Andersens Höllefahrt.

Roman v. Dittsch von Hantke.

11) Mein Freud ...

Mein Freud ...

Mein Freud ...

Mein Freud ...

Mein Freud ...

Mein Freud ...

Mein Freud ...

Mein Freud ...

Mein Freud ...

Mein Freud ...

Mein Freud ...

Mein Freud ...

Mein Freud ...

Mein Freud ...

Mein Freud ...

Mein Freud ...

Mein Freud ...

Mein Freud ...

Mein Freud ...

Er wandte sich ...

Das Indiamädchen ...

Er nahm ...

Und jetzt ...

„Mein weißer Bruder ...“

„Neht wurde es ...“

„Ich dankte ...“

„Ich dankte ...“

„Mein Bruder ...“

„Mein Bruder ...“

„Mein Bruder ...“

„Mein Bruder ...“

und Geseher ...

„Schon nach einer Stunde ...“

„Dann wieder keine ...“

„Er sprach auf ...“

„Er sprach auf ...“

„Er sprach auf ...“

„Er sprach auf ...“

„Er sprach auf ...“

„Er sprach auf ...“

„Er sprach auf ...“

„Er sprach auf ...“

„Er sprach auf ...“

Sport und Spiel

Der Bundesvorstand gegen Russenspiele.



Die Russenspiele in Deutschland.

Genosse C. Gellert schreibt in der „AZ“ u. a.: „Durch die in Nr. 33 der „Sportwoche“ erschienene Beschlussempfehlung des Bundesvorstandes gegen die Russenspiele in Deutschland...“

Die Russenspiele in Deutschland sind ein formales Spiel, das von den russischen Verbänden... Die Russenspiele sind ein formales Spiel, das von den russischen Verbänden... Die Russenspiele sind ein formales Spiel, das von den russischen Verbänden...

Trotha I - Adami 1:1 (1:0).
Trotha setzte, wie in der letzten Zeit, sein Spielweise und konnte durch den Sieg erlangen. Drei Mann vom Ammerdorfer mussten wegen unportunier Verhaltens gegenüber dem Schiedsrichter das Spielfeld verlassen. Der Schiedsrichter war einmündig.

Trotha II - Fortuna II 0:1.
Diesmal musste Trotha II mit einer Niederlage beiseite nehmen. Der Schiedsrichter von Adami war nicht ergriffen, so pfiff er Sportgenossen von Fortuna, welche aber nicht so gewelen sein soll, wie es von einem Schiedsrichter erwartet wird.

Worms II - Fortuna I 0:0 (0:7).
Worms II musste eine Niederlage mit 10:0 (Halbzeit 7:0) von Fortuna hinnehmen. Was war mit Worms los? Als vorzüglicher Gruppenmeister musste das Resultat ein wenig besser ausfallen.

Sportler II - Adami 1:1 (0:0).
Größtes trat dem Freizeitsport mit einer ergebnislosen Elf entgegen. Fast das ganze Spiel waren die Sportler Herren der Lage. Einzelne Durchbrüche von Größtes wurden durch die gute Dintermannschaft wieder abgeblockt. Der sehr gute Eintracht-Torwächter konnte die Kugel nicht halten. Die Tore fielen in fast gleichen Abständen, und zwar 4 durch den Halbrocken, 2 durch den Halblinden, 2 durch den Mittelfürer und 1 durch den Mittelwächter. Der Schiedsrichter leitete einmündig.

Sportler II - Adami 1:1 (0:0).
Auch hier waren die Sportler die Besseren, welches schon aus dem Endverhältnis von 9:2 zur Her hervorgeht. Von 4 Elfmessern für Sportler konnte der Mittelwächter nur einen vermelden. Das Tor für Adami war ein Dreißler und fiel schon in der 9. Minute als Überraschungstor.

Sportler I - Adami 1:1 (0:1).
Sportler konnte Adami mit 2:1 nach Hause schicken. Mit dem Anstoß Sportler entwickelte sich sofort ein lebhaftes Spiel. Beide Tore kamen oft in Gefahr. Adami spielte sich durch, Sportler Torwart griff an, sperrte den Spieler von Adami, der Schiedsrichter entschied Elfmeter, welcher zum Tor verdammt wurde, worauf der Torwächter von Sportler zum Wache machte. Sportler nur mit 10 Mann, weil aber bald wieder, dem kurz darauf das zweite und entscheidende Tor durch den Mittelwächter Sportler fiel. Nach Halbzeit Geplänkel haben wie drüben, wobei keine zählbaren Erfolge mehr erzielt wurden.

Adami - Fortuna I 2:0 (1:0).
Trotzdem Adami auf ihrem Wache spielen konnte, war sie nicht in der Lage, den Grünblauen die Punkte abzunehmen. Jede 45 Minuten musste der Torwächter des Wachebesitzer sich ein Tor gefallen lassen. Der Adami Sturm arbeitete diesmal sehr gut. Schiedsrichter Schulte (AZG) leitete zufriedenstellend.

Adami - Fortuna I 2:0 (1:0).
Hier konnten die Wachebesitzer die Punkte für sich buchen. Beide Mannschaften waren gleichwertige Gegner.

Adami - Fortuna I 2:0 (1:0).
Adami I konnte sich von Trotha I mit 6:0 die Punkte holen.

Adami - Fortuna I 2:0 (1:0).
4.36 Uhr öffnete Sportgenossen das Spiel an, das sich gleich nach Anfang sofort und laiv entwickelte. Nach circa 30 Minuten (nach der Halbzeit von AZG) das 1. Tor. Bei Seitenzeit 1:0. Nach der Halbzeit wurde das Tempo etwas geschäftiger. 15 Minuten vor Schluss hob der Mittelwächter nach guter Kombination das 2. Tor. 10 Minuten vor Schluss verließ ein Spieler von Fortuna ohne Grund das Spielfeld. Ein Strafstoß für Adami wurde gut gehalten. Der Mittelwächter von AZG verließ wegen Knieverletzung das Spielfeld. Danach wurde das Spiel nur noch in der Hälfte von Fortuna verlegt. Der Schiedsrichter leitete das Spiel einmündig.

Adami - Fortuna I 2:0 (1:0).
Der Schiedsrichter von Brudorf war nicht ungenügend. Beide Parteien einigten sich auf Sportgenossen Spieler (AZG). Während der ersten Halbzeit war das Spiel verteilt. Halbzeit 0:0. Nach etwa 60 Minuten fiel das einzige Tor des Tages durch einen schönen Vorstoß des Mittelwächters. Gleich nach Anstoß setzte der rechte Verteidiger von Fortuna eine Spielweise, welche jeder Verteidigung Spielweise aufmerkjam machen mussten. Auf beiden Seiten wurden verschiedene sichere Sagen verhasst. Um 4.30 Uhr piff der Schiedsrichter das bis auf einige Ausnahmen fair durchgeführte Spiel ab. Eden 2:4.

Adami - Fortuna I 2:0 (1:0).
Weitere Resultate:
AZG III - Fortuna III 0:7 (0:3).
AZG Jgd. - Worms Jgd. 2:1 (2:0).
Sportler II - Adami - Adami nicht angetreten.
Sportler Jgd. - Adami Jgd. 0:3.
Giebigentem II - Adami II 1:8.
Giebigentem III - Adami III 1:1.
Giebigentem Jgd. - Adami Jgd. 0:0.
Worms II - Adami II 0:0.
Worms III - Adami III 1:6.
Fortuna II - Trotha II 1:0 (0:0).

2. Kreis, 6. Bezirk, 1. Gruppe, Handball.

Resultate vom 20. September:
Worms I - Adami I 7:1.
Worms II - Ammerdorfer II 4:0.
Worms (Schüler) - Adami (Schüler) 1:2.
Worms (Sportlerinnen) - Schwimmer (Sportlerinnen) 0:1.
AZG (Sportlerinnen) - Sportler (Sportlerinnen) 2:0.
Giebigentem (Sportlerinnen) - Adami (Sportlerinnen) 2:1.
Schwimmer I - Sportler I 4:0.
Dethlo II - Worms II 5:3.
Dethlo Jgd. - Ammerdorfer Jgd. 3:3.
Schwimmer (Sportlerinnen) - Adami (Sportlerinnen) 1:8.
Worms - Adami 7:0.
Worms (Schüler) - Adami (Schüler) 0:6.

Reichsjugendwettkämpfe in Rietleben.
Am vergangenen Donnerstag fanden hier bei gutem Wetter die vom Ministerium allgemein angeordneten Reichsjugendwettkämpfe statt. Es nahmen daran teil die oberen Jahrgänge der Schulen von Rietleben und Lettin. Obwohl die Kämpfe am Vormittag ausserordentlich wurden, fand doch eine ganze Anzahl Zuschauer Platz ein. Mit freudigem Eifer gab jeder der jugendlichen Sportler, ganz gleich ob Junge oder Mädchen, sein Bestes. So waren denn auch die Leistungen aller Gruppen überraschend gut, und etwa 30 Auszeichnungen konnten den Tüchtigsten überreicht werden. Inauguralfeier fand noch, bei heftiger Arbeiter-Turnverein in ausserordentlich und liebenswürdiger Weise seine Sportplatz am Ende der Illmentraße zur Verfügung gestellt hatte.

Hferrennen in Halle am Sonntag, dem 20. September.

Bei einigermaßen gutem Wetter nahmen die Rennen nachmittags 2 1/2 Uhr ihren Anfang. Ein gemächtes Programm mit Flach- und Hindernissen war vorgesehen, in welchem der Preis von Halle als Hauptrennen galt. Die Fahrer waren bis auf wenige Ausnahmen fast dieselben, 1. Preis von Hagen (Hagenrennen über 2400 m): 1. Gaurionfar, 2. Hagen I; Toto: Sieg 26:10, Platz 18:24. 2. Preis: Saloppo, Unbenbüchel, Mundhöfen, Calberon. - II. Bitterlin-Hagen (1200 m): 1. Barte, 2. Wulstis mundandis; Toto: Sieg 44:10, Platz 26:12:10. Ferner: Adami, Adami, Giebigentem. - III. Saale-Hagenrennen (3200 m): 1. Giebigentem, 2. Giebigentem; Toto: Sieg 68:10, Platz 20:36:38:10. Ferner: Broquillor, Frei, Burggraber (gestorben), Eise Wädel, Dittel R., Anaroch, Kief in die Welt. - VII. Giebigentem-Hagen (1400 m): 1. Hinkelstein, 2. Schaumhäger, 3. Tor in Lettin; Toto: Sieg 54:10, Platz 29, 29:22:10. Ferner: Bomona, Antonette, Hüter, Eise, Emerich, Theos.

Eine Kulturhande.

Ein bürgerliches Blatt schreibt über den Bogkampf Prezentratör - Gamson-Rörner:
... Samson hatte das Glück (1), Prezentratör in der 5. Runde das erste Mal zu gewinnen. Er trat aufzufallen, das ihm aus einer tiefen Wunde und heimliche Stürme von Wut vergah. Beide waren sofort wie in rote Färbung taucht und haben aus wie die Indianer. Selbst der Ringrichter, der sie beide immer wieder trennen musste, machte den Eindruck eines Weibers nach der Schlägung. Samson wurde von einem hirschtigen linken Schläger zu Boden geschlagen. Und nun war der Teufel los! Das Publikum schrie, tobte, raste, und Prezentratör schlug immer wieder auf seinen Gegner ein, ihn dabei mit Blut überhäufend. Schönmann ging Samson zu Boden und konnte sich nur auf der Erde freisend über die Wunde retten. Prezentratör sollte sich drei Verwundungen wegen Haltens und Nachhaken, oder beides ist durch den temperamentsvollen Kampf zu entschuldigen. (1) ? Prezentratör verlor immer mehr Mut, oder er liegt und kämpft, obwohl er kaum noch sehen kann. ... Die Menschen brüllen sich selber. Das Blut spritzt bei jedem Schläge bis in die sechs bis siebenste Reihe.

Eine Schande für Boger, Publikum und Presse!

Das „Volksblatt“ ist amtliches Organ des 6. Bezirks, 2. Kreis AZG.

Sportgeräte — Sportbekleidung
liefert auf bequeme Ratenzahlungen
Paul Sommer, Leipzig, Leipziger Straße 14

Die Entscheidung des Bundesvorstandes.

Worms, 21. September. (Eig. Drahtbericht.)
Der Bundesvorstand des Arbeiter-Turn- und Sportbundes hat in seiner letzten Sitzung mit allen gegen eine Stimme folgenden Beschluss gefasst:
„Die Vereine, die gegen die Russenspiele ein Spiel ausgetragen haben, sowie die Leitung der würdigen Spielvereine, die während der Spiele tätig waren, werden auf ein Verbot, und zwar vom 20. September bis zum 20. August 1925, suspendiert. Das Spielverbot gilt für jede sportliche Tätigkeit.“

Von einem Ausschluss des Vereins bzw. der einzelnen Mitglieder wurde diesmal noch Abstand genommen, doch wird in Zukunft jeder Verein und jedes Bundesmitglied mit Ausschluss bestraft, der gegen die Beschlüsse des Bundes verstoßt.
Desgleichen erhält der Arbeiter-Turnverein „Adami“ (Berlin) wegen Beteiligung des angeführten Vereins an dem 25. Vereinsjubiläum sowie wegen seiner Bestellung als Referent einen strengen Verweis.“

Wie wir hierzu noch erfahren, ist damit auch der Antrag Halle auf Spielgenossenschaft mit den Russen gegenstandslos geworden. Der Bundesvorstand ist entschlossen, die gefassten Beschlüsse rücksichtslos durchzuführen. Die Befürworter der Russenspiele werden es sich daher überlegen müssen, ob sie den Beschlüssen des Bundes Gehör schenken wollen, und damit die Konsequenzen auf sich nehmen wollen, oder ob ihnen mehr an einer einigen und geschlossenen Arbeiter-Turnbewegung gelegen ist. Weichen sie bei ihrem Beschlusse, schiedigen sie die Arbeiter-Turnbewegung und fördern die kommunistischen, parteipolitischen Spaltungstendenzen.

Was bei den Bolschewisten Verleumdung ist.

Am der letzten Sportveranstaltungen in Halle hatte Genosse B. u. a. erklärt, daß die sowjetrussische Fußballmannschaft, die gegenwärtig an kommunistischen Parteitagungen in Deutschland teilnimmt, von der Sportgewerkschaft bestraft wurde. Darüber große Enttäuschung beim „Kampfbund“, der den Genossen Bürger als Verleumder bezeichnet. Zum Beweise hierfür veröffentlicht er ein beiläufiges Schreiben der russischen Mannschaft an das Arbeiter-Sportpartei Halle, in dem diese wörtlich über ihre Finanzen schreibt: „... Es ist bei uns wie bei Euch in Deutschland: die Einnahmen bestehen aus Beiträgen und Spielgewinnen und aus Zuschüssen von den Gewerkschaften und Sowjetinstitutionen für die Kultur...“ - Was man damit beibringen will, beschränkt sich auf die Tatsache, daß die Sowjetinstitutionen keine Zuschüsse zahlen, sondern man erwartet eben von dieser Seite eine wirtschaftliche Propaganda in Deutschland. Genosse Bürger ist daher vollkommen im Recht, und der Vorwurf der Verleumdung und die Spaltungstendenz fällt auf die „Kampfbund“-Leute zurück. Die Arbeiter-Sportpartei seien im Interesse des besten Arbeiter-Sportwesens genant, sich zu einseitigen parteipolitischen Modenschritten mitzubringen zu lassen.

2. Kreis, 6. Bezirk, Mitteldrutsche Spielvereinigung.

Das Ergebnis des ersten Serienspieltages.
Der erste Tag der 2. Runde brachte ganz überraschende Resultate. In jeder Spielreihe ein mußte mit einer Niederlage heimkehren. So konnte

Giebigentem I - Adami I
mit 4:3 der Sieg die Punkte abnehmen. Das Spiel beider Mannschaften konnte sehr gut fallen. Nach schönem, kottem Spiel konnte Giebigentem I das 4:3-Resultat herauskochen, nachdem es bis zur Halbzeit 2:1 für Adami stand. Beide Mannschaften spielten mit Erfolg. Der Schiedsrichter Semide (Sportler) war ein aufmerksamer Helfer.

Fortuna (Dblau) gegen Sportler I (Halle) am 6. September 1925.

Ergebnis 5:0.

Zweikampf zwischen Sportler-Torhüter und Fortuna-Mittelwächter, endet mit dem 3. Tor für Fortuna

